

Stimmen zum Jubiläum

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig:

„Ohne die mutigen Menschen in Leipzig hätte die Mauer in Berlin nicht fallen können. Selbst im Ausland beobachte ich, wie hoch die Aufmerksamkeit für Leipzig als Ort der Friedlichen Revolution ist. Die Ereignisse vor 20 Jahren zeigen, dass alles veränderbar ist – nichts muss so bleiben, wie es ist.“

Prof. Rainer Eckert, Sprecher der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“:

„Was in Leipzig 1989 geschah, ist von europäischer Bedeutung – es ist ein überaus freudiges Ereignis. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir mit unserem Jubiläumsprogramm zugleich gedenken und feiern.“

Jean-François Zura-wik, Leiter „Fête des Lumières“ (Lyon):

„Ich erinnere mich an die Kerzen in der Nikolaikirche und während der Demonstrationen. Und ich weiß um die Wirkung von Licht als Symbol von Frieden und Hoffnung. Meiner Meinung nach greift die Konzeption des Lichtfests den Geist von 1989 perfekt auf.“

Lichtfest bildet Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten am 9. Oktober in Leipzig

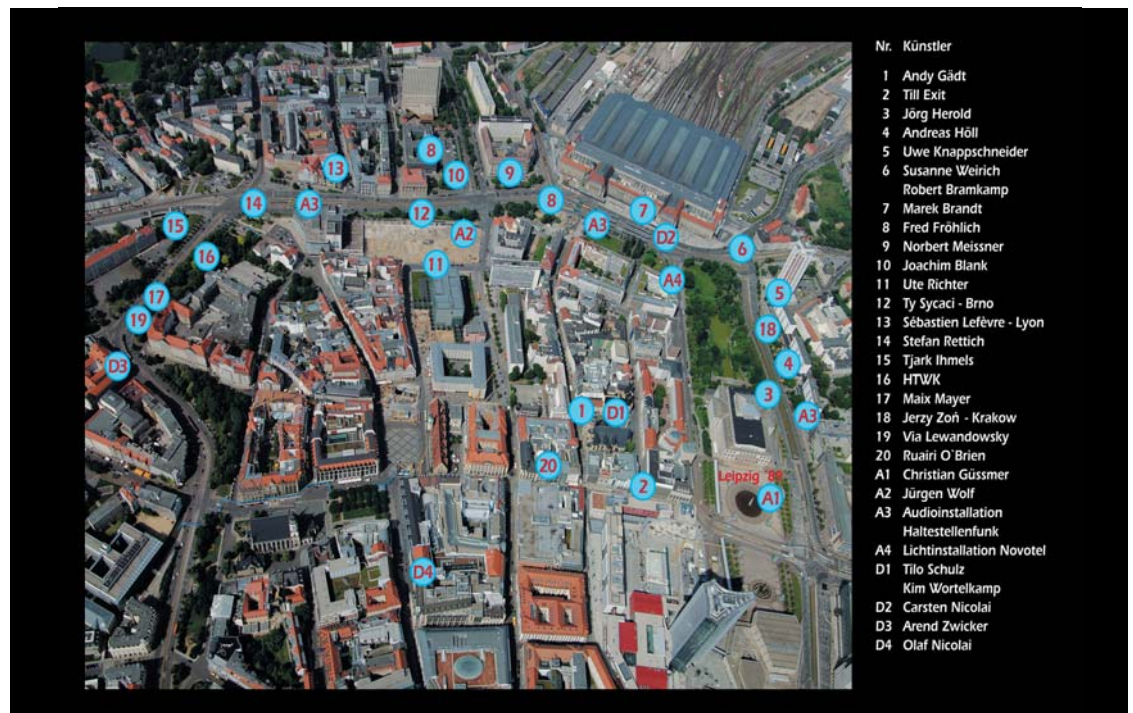
Spuren der Friedlichen Revolution

20 Jahre Friedliche Revolution – 20 internationale Künstler, die sich in Licht-, Audio- und Videobeiträgen mit dem Herbst '89 auseinandersetzen.

Der künstlerische Aktionsweg des Leipziger Lichtfests führt entsprechend der historischen Demonstrationsstrecke über den Innenstadtring. Insgesamt 20 Stationen, u. a. Soundcollagen mit Originalaufnahmen von 1989, ein Lichtvorhang anstelle der Brücke „Blaues Wunder“ und menschliche Silhouetten des Lyoner Künstlers Sébastien Lefèvre, werden von einem musikalischen Programm begleitet. Erstes Anliegen der Konzeption ist es, der historischen Ereignisse respektvoll zu gedenken. Zugleich sind alle eingeladen, sich mit der Bedeutung von Freiheit und bürgerlichem Engagement auseinanderzusetzen.

Unter dem Titel „Aufbruch Leipzig – 20 Jahre Friedliche Revolution und Einheit Europas“ startet das Lichtfest am 9. Oktober um 18 Uhr, indem die Teilnehmer mit Kerzen den Schriftzug „Leipzig 89“ erstrahlen lassen. Um 19 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Burkhard Jung mit Ehrengästen das Lichtfest. Im Anschluss ist der Innenstadtring inklusive der Installationen bis 23.30 Uhr geöffnet.

Das Lichtfest ist der offizielle Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten und wird vom Stadt- und Standortmarketing der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH in Kooperation mit der Stadt Leipzig und der Initiative Herbst '89 organisiert.



- | Nr. | Künstler |
|-----|---------------------------------------|
| 1 | Andy Gädt |
| 2 | Till Exit |
| 3 | Jörg Herold |
| 4 | Andreas Höll |
| 5 | Uwe Knappschneider |
| 6 | Susanne Weirich |
| | Robert Bramkamp |
| 7 | Marek Brandt |
| 8 | Fred Fröhlich |
| 9 | Norbert Meissner |
| 10 | Joachim Blank |
| 11 | Ute Richter |
| 12 | Ty Sycaci - Brno |
| 13 | Sébastien Lefèvre - Lyon |
| 14 | Stefan Rettich |
| 15 | Tjark Ihmels |
| 16 | HTWK |
| 17 | Maix Mayer |
| 18 | Jerzy Zoń - Krakow |
| 19 | Via Lewandowsky |
| 20 | Ruairi O'Brien |
| A1 | Christian Güssmer |
| A2 | Jürgen Wolf |
| A3 | Audioinstallation
Haltestellenfunk |
| A4 | Lichtinstallation Novotel |
| D1 | Tilo Schulz |
| | Kim Wortelkamp |
| D2 | Carsten Nicolai |
| D3 | Arend Zwicker |
| D4 | Olaf Nicolai |

Die Stationen des Lichtfests im Überblick.

Verlagspartner: Die Leipziger Volkszeitung unterstützt das Lichtfest mit intensiver redaktioneller Begleitung und einer Dokumentation in Buchform. Zudem gestaltet sie einen virtuellen Rundgang: <http://lichtfest.lvz-online.de>.

Stadtplakatierung: Die Ströer Deutsche Städte Medien GmbH zeigt einmal mehr ihre Verbundenheit mit Leipzig und sponsert für das Lichtfest 1000 Großposterflächen im Umkreis von 150 Kilometern.

Sonderprogramm: Am 9. Oktober strahlt der MDR ein spezielles Programm zum Jubiläum aus. In einem mobilen Studio auf dem Augustusplatz kommen Bürger und Historiker in Hörfunk und TV zu Wort – das Lichtfest wird live übertragen.

Der gebürtige Ire Ruairí O'Brien schafft für das Leipziger Lichtfest eine „89“ voller Informationen

Botschafter des historischen Ereignisses

Ein besonders informatives Projekt setzte das Stadt- und Standortmarketing der „Leipziger Freiheit“ im Vorfeld des Lichtfests mit dem Künstler Ruairí O'Brien um.



Gestaltet einen Beitrag: Ruairí O'Brien.

Zur Ankündigung des Lichtfests steht im Leipziger HansaHaus eine Informationsskulptur in Form einer liegenden 89. Mit der Eröffnung am 11. September werden hier alle Projekte im Rahmen des Lichtfests vorgestellt, Sponsoren präsentiert und vieles mehr. „Für mich als Künstler war der gesellschaftliche Umbruch 1989 ein bewegendes Ereignis, das mich nach Deutschland geführt hat. Ich freue mich, dass ich für die Stadt Leipzig zum Lichtfest 2009 ein Kunstwerk schaffen durfte! Die bewusst raumgreifende Informationsskulptur in Form der Ziffer 89 symbolisiert, inszeniert und vermittelt als Botschafter das historische und aktuelle Ereignis“, so Ruairí O'Brien, der seit 1991 in Deutschland lebt. Die Informationsskulptur ist ein massiver Holzbau mit bis zu 2,50 Meter Höhe. „Sie hat etwas Monolithisches an sich, genau wie die Wahrheit: Diese ‚89‘ lässt sich nicht einfach wegschieben.“

Neben der FAIRNET GmbH als Hauptsponsor unterstützten die Jones Lang LaSalle GmbH (Centermanagement HansaHaus) und die Hess AG, ein



Die „89“ als informative Kunst.

führender Hersteller von gestalteten Außenleuchten, das Stadt- und Standortmarketing bei der Installation. Zudem unterstreicht die FAIRNET zum Lichtfest ihre Kompetenzen als Eventdienstleister, indem sie für die technische Umsetzung der 20 Kunstprojekte verantwortlich zeichnet und einen Großteil der Aufgaben am Ring koordiniert.

Schlagzeilen



„Leipziger sollen noch einmal um den Ring“
BILD Leipzig, 21. Januar 2009



„Kultbüchlein und Touristentarnung – Zum Uni-Jubiläum erscheint ein Moleskine-City-Notebook für Leipziger Gäste“
Leipziger Volkszeitung, 4. März 2009



„Leipzig feiert friedliche Revolution mit Lichtfest“
epd, 27. Mai 2009



„Lipsko – na jednom místě celý svět“ („Leipzig – die ganze Welt im Kleinen“)
Břněnský Deník (Tschechische Republik), 5. Juni 2009



„Leipziger beleuchten die Friedliche Revolution“
Public Marketing, September/Oktober 2009

Herzlichen Dank an alle Unternehmen, die das Lichtfest unterstützen!*

Medienpartner: LVZ (Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG) + MDR (Mitteldeutscher Rundfunk) + MDR FIGARO + Ströer out of home media | **Gold-sponsoren:** Sparkasse Leipzig + Stadtwerke Leipzig GmbH | **Silbersponsoren:** Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung + Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH + PROMENADEN Hauptbahnhof Leipzig + VNG – Verbundnetz Gas AG | **Bronzesponsoren:** EnBW Energie Baden-Württemberg AG + envia Mitteldeutsche Energie AG + Leipziger Messe GmbH + Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH + NEL Neotechnik Elektroanlagen Leipzig GmbH + Screen Rent + Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G. | **Partner:** Alphasigns Lichtwerbung + Amadeus FiRe AG + Best Western Premier Victor's Residenz-Hotel Leipzig + COLOGNE Parkhaus- Service Parkhaus-Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH + cultutraeger + CWC PASEMANN + Deutsches Rotes Kreuz + Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG + Eiscafé San Remo + ERCO GmbH + FAIRNET + Gangart + .hess + ICC Sprachinstitut + IHK zu Leipzig + Info-TV Leipzig + Karstadt + KOM-STROM AG + Konsumgenossenschaft Leipzig eG + KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH + LEIPZIGER LEUCHTEN + MaXxPrint + Media & Beratungsservice Sendler + Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig + MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH + Novotel + Philips Deutschland GmbH + Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH + Ruairí O'Brien + Leuchten Manufaktur Wurzgen GmbH + Siemens AG + Sixth Sense + Speck's Hof & HansaHaus + Stadtmarketing Halle + Trilux GmbH & Co. KG + Volksbank Leipzig eG + Westend. Public Relations GmbH

*Stand September 2009

Impressum

Herausgeber: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, Stadt- und Standortmarketing, Richard-Wagner-Straße 1, D-04109 Leipzig, Telefon: +49 (0) 341 124689-0, Telefax: +49 (0) 341 124689-1, E-Mail: presse@marketing-leipzig.de, Internet: www.leipziger-freiheit.de
Redaktion/Gestaltung: Westend. Public Relations GmbH, Martin-Luther-Ring 13, D-04109 Leipzig, E-Mail: kr@westend-pr.de, Internet: www.westend-pr.de

Die musikalischen Schätze der Stadt Leipzig per Rad oder zu Fuß entdecken

Marketing für die Musikstadt

Marketing nach Noten: Die „Leipziger Notenspur-Initiative“ wird von der „Leipziger Freiheit“ und ihren Partnern in der Werbung unterstützt.



Die Projektgruppen der Uni Leipzig mit Vertretern der „Leipziger Freiheit“, von Ströer und der Notenspur-Initiative.

Bereits im Februar konnte das Stadt- und Standortmarketing Erlöse seines Kalenderverkaufs „Musikstadt Leipzig“ 2009 an die Initiative überreichen: Marketingmanagerin Marit Schulz übergab Professor Dr. Werner Schneider, Leiter der Notenspur-Initiative, eine Spende in Höhe von 3 000 Euro.

Etwa zeitgleich startete eine Kooperation mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH. Gemeinsam mit der Universität Leipzig setzten sie das Seminar „Out-Of-Home-Medien“ um. Die Aufgabenstellung für die Studenten lautete, für die „Notenspur“ ein Kampagnenmotiv zu entwickeln. Zwei Teams meisterten die Aufgabe so gut, dass im Juli zwei Sujets auf 150 Großpostern in Leipzig sowie auf 21 000 Postkarten für die „Notenspur“ warben. Schließlich

leistete das Stadt- und Standortmarketing nicht nur mit Werbeeffekten, sondern auch mit einem Spendenaufruf Hilfestellung. Denn die Postkarten riefen unter dem Motto „Aus eins mach vier“ zur Unterstützung der Notenspur per Charity-SMS* auf.

Die Initiative „Notenspur“ kümmert sich darum, dass die Schaffens-, Gedenk- und Wohnstätten bedeutender Musiker und Komponisten leicht zu erkunden sind. Mit der „Notenspur“, dem „Notenbogen“ und dem „Notenrad“ wird der Verein Rundgänge und Radpartien einrichten, auf denen die musikalischen Schätze entdeckt werden können.

*Charity-SMS-Nummer: 81190. Sie unterstützen das Projekt direkt mit 2,83 Euro (3 Euro abzgl. 0,17 Euro Handling/technische Kosten; zzgl. Versand SMS) und erhalten eine Bestätigungs-SMS.

Für Gäste aus aller Welt

Dr. Andreas Lassmann,
Geschäftsführer der it-
Campus Software- und
Systemhaus GmbH:

„Als Leipziger Unternehmen unterstützen wir die Imagekampagne ‚Leipziger Freiheit‘, die einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung leistet und damit auch unsere geschäftlichen Potenziale verbessert. Insbesondere die internationale Ausrichtung stimmt dabei voll mit unserem Fokus überein, der längst länderübergreifend ist. Wir freuen uns, einen Anteil leisten zu können, dass die ‚Leipziger Freiheit‘ auch im Internet eine wichtige Anlaufstelle für Gäste aus aller Welt wird.“



Optisch verjüngt und strukturell erweitert: www.leipziger-freiheit.de

Website „Leipziger Freiheit“ up to date



Präsentieren den neuen Auftritt (v.l.): Dr. Andreas Lassmann, Geschäftsführer itCampus, Marit Schulz und Roland Stratz (LTM).

Seit Mitte August präsentiert sich www.leipziger-freiheit.de in neuem Gewand. Verantwortlich für den Relaunch zeichnet die itCampus GmbH. Gemeinsam mit Roland Stratz, Senior-Projektmanager bei der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH, entwickelten die IT-Spezialisten eine deutschsprachige Fassung – bis Jahresende wird ein internationales Angebot folgen.

„Insbesondere für die Außendarstellung Leipzigs wird der Internetauftritt immer wichtiger – der Relaunch war nur konsequent. Mit der neuen Website haben wir ein visuell ansprechendes und zeitgemäßes Kommunikationsmittel mit einer bedienerfreundlichen Struktur. Die Inhalte sind übersichtlicher, umfangreicher und jederzeit aktuell. Zur verstärkten Userorientierung gehört auch, dass wir z. B. mehr Material zum Download sowie Audio- und Videofiles anbieten“, so Roland Stratz.

In eigener Sache



Ab Oktober schmeckt die Musikstadt wieder köstlich! Nach der Sommerpause ist die „Leipziger Trüffelsinfonie“ mit vier handgefertigten Edelpralinen zurück im Sortiment: Die Leipziger Komponisten J. S. Bach (Tonkatrüffel), R. Wagner (Kokos-Rum-Trüffel), F. Mendelssohn Bartholdy (Rocher) und R. Schumann (Rosentrüffel) kann man sich auf der Zunge zergehen lassen. In der letzten Saison fanden sie als Erinnerung an Leipzig sowie als Präsent für offizielle Gäste der Stadt Absatz. Die Köstlichkeiten sind in der Leipzig-Information (Richard-Wagner-Straße 1) für sechs Euro erhältlich.

Leipziger Standortmarketing unterstützt Partner mit Materialien und Werbepower
Von Brünn nach Peking und Xi'an

Partner nutzen die Kompetenzen des Stadt- und Standortmarketings bei Präsentationen weltweit. Allein in den letzten Monaten standen Auftritte in Brünn und Peking auf dem Programm.

Und immer mit im Gepäck: Informationsmaterialien der „Leipziger Freiheit“. So unterstützte das Stadt- und Standortmarketing nicht nur die Reisevorbereitungen nach Brünn (Juni). Zusätzlich stattete es die Leipziger Delegation u. a. mit der Imagebroschüre „Rendezvous in Leipzig“ aus. Zudem erschien unter seiner Federführung am 5. Juni eine Sonderveröffentlichung in der Tageszeitung Deník. Auf vier Seiten präsentierte sich Leipzig darin mit seinen Stärken.



Brünnns Vizebürgermeister Daniel Rychnovsky mit Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung.



Die „Leipziger Freiheit“ übernahm die Standgestaltung zur „Biesepe“.

Zehn Tage später unterstützte das Stadtmarketing die Leipziger Messe International bei einem Auftritt auf der Umweltmesse „Biesepe“. Neben Flyern schickte die „Leipziger Freiheit“ auch Imagebroschüren in chinesischer Sprache nach Peking. Zur Messe „Heritage Preservation China“ vom 29. bis 31. Oktober reist die Leipziger Delegation mit einem ebenso umfangreichen Werbepaket an.

Auch der Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e. V. setzt seit Jahren auf die Zusammenarbeit mit der „Leipziger Freiheit“. Bereits zum dritten Mal arbeiten die Partner an einem gemeinsamen Motiv für den Medizinstandort Leipzig, das dann dank der Medienkooperationen des Stadt- und Standortmarketings deutschlandweit als Anzeige oder Plakat für Leipzig wirbt.

Verkaufsschlager: historischer Leipzig-Kalender ab Oktober im Handel

Chronik des Umbruchs

Die achte Ausgabe des Leipzig-Kalenders lädt dazu ein, Leipzig aus einem neuen Blickwinkel zu erleben – aus dem von Karl Heinz Mai.

Denn der beliebte Jahresbegleiter der „Leipziger Freiheit“ zeigt für 2010 insgesamt 13 Motive zum Thema „Leipzig in den 50er-Jahren – gesehen von Karl Heinz Mai“. So bietet der Kalender dem Betrachter u. a. einen Blick auf den Augustusplatz (siehe Foto), die Paulinerkirche, das Reichsgericht und den Zoo der 1950er- und 1960er-Jahre. Zu sehen ist eine Stadt, die sowohl noch die Folgen des zurückliegenden Krieges als auch erste Ergebnisse des Wiederaufbaus offenbart. Eine besondere Faszination entwickeln die Bilder durch die künstlerische Sprache von Karl Heinz Mai (1920–1964), der nach dem Krieg verwundet in seine Heimatstadt zurückkehrte und zum Chronisten des Umbruchs wurde.

Der Kalender (Hochformat 40 x 50 cm) ist ab Oktober für 19 Euro im Buchhandel und in der Leipzig-Information erhältlich.



Der Augustusplatz zwischen Erhaltenem und florierender Motorisierung.